

HEUTE Grossauflage
aADORF.CH
am puls der schweiz

REGIOn Die Neue

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Be-swingt ins neue Jahr

Sowohl die Dixieland Jazzband «Altstadt Ramblers» mit ihren fetzigen Klängen, als auch Gemeindepräsident Matthias Küng mit seinen gehalt- und humorvollen Worten sorgten am Neujahrsapéro in Aadorf für ein beschwingtes und be-swingtes Ankommen im 2024.

Aadorf – Mit jazzigen Tönen aus Saxophon, Trompete, Posaune, Gitarre, Schlagzeug und Bass gepaart mit der unvergleichlich rauchigen Stimme des Leadsängers wurden die zahlreich erschienenen Aadorferinnen und Aadorfer im Gemeindesaal würdig begrüsst. Die seit 33 Jahren bestehende St. Galler Combo schaffte es spielend, das gutgelaunte und erwartungsvolle Publikum zum Schunkeln, Klatschen und Mitsummen zu bewegen, tosender und anerkennender Applaus war ihnen somit nach jedem einzelnen Stück sicher. Bei der Vorstellungsrunde der Bandmitglieder erwies sich der Drummer zudem als ausgewiesenes Moderations- und Komiktalent und sorgte mit einigen Anekdoten zu seinen Mitstreitern für leise Schmunzler und auch etwas lautere Lacher bei den Anwesenden, zur



gespielten Empörung seiner Kollegen. Mit ihrer perfekten Darbietung an den Instrumenten sowie ihrer einzigartigen Bühnenpräsenz fesselten sie ihr Publikum derart, dass selbst nach



der offiziellen Eröffnung des heiss ersehnten Apéros noch eine beträchtliche Anzahl Gäste sitzen blieb, um weiter den be-swingten Klängen zu lauschen.

Von der Kunst zu Unterhalten

Gemeindepräsident Matthias Küng wurde aufgrund des kurzfristigen Ausfalls von Gemeinderat Patrick Meyer die Ehre zuteil, als Moderator

und Festredner des Abends in Personalunion zu fungieren. Indem er sich selbst ankündigte und in Anlehnung an die kürzlich stattgefundene Gemeindeversammlung kokettierte: «Ja, ich bin schon wieder da, wollen wir noch ein paar spontane Abstimmungen ins heutige Programm integrieren? Ich bin gerade gut geübt darin», hatte er die Lacher bereits auf seiner Seite. Jedoch seien an der Budget-Versammlung Anfang Dezember doch einige Personen mehr anwesend gewesen, anscheinend bewegen «Lümi» und die Aadorfer Strassenbeleuchtung die Gemüter doch mehr denn ein festlicher Jahresausklang mit reichhaltigem Apéro. Dies sei nun bereits seine dritte Neujahrsansprache, so Küng, «Was soll ich noch sagen? Vielleicht

Lesen Sie weiter auf Seite 3

365 Träume – 365 Chancen – 365 Erinnerungen

Frohgelaunt und optimistisch stiess die Einwohnerschaft Fischingens am ersten Tag des neuen Jahres aufs 2024 an. Gemeinsam lauschte man der Ansprache von Gemeindepräsident René Bosshart, erfreute sich an der musikalischen Umrahmung der Metallharmonie Dussnang-Oberwangen und genoss das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Oberwangen / Fischingen – Auf Einladung des Gemeinderats nahmen am Nachmittag des Neujahrstags an die 100 Personen in der Hörnlhalle Oberwangen am traditionellen Apéro der Gemeinde Fischingen teil. Im Mittelpunkt standen eine – wie das Gemeindeoberhaupt betonte, von ihm selber verfasste Ansprache – zum Thema künstliche Intelligenz (KI), einige flott vorgetragene Stücke der Dorfmusik sowie das Anstossen auf ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Keine Angst vor künstlicher Intelligenz
René Bosshart hiess die Besucherinnen und Besucher, insbesondere die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger am Neujahrsapéro herzlich willkommen und wünschte allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr. Es sei Tradition am Jahreswechsel optimistisch und zuversichtlich vorauszuschauen. Dies falle in Anbetracht der vielen schlechten Nachrichten dieses Jahr schwerer als auch schon. Er verzichte deshalb bewusst auf einen Rückblick auf all die vielen Krisen und wolle stattdessen ein paar Gedanken zur KI vorbringen, denn die künstliche Intelligenz werde Veränderungen mit sich bringen und uns alle in den kommenden

Jahren stark beschäftigen. Aktuell sei KI auf bestimmte Aufgaben oder Themenbereiche beschränkt, in dem es auf eine riesige Menge verfügbarer Daten zurückgreife, ohne deren Richtigkeit feststellen zu können. Er glaube definitiv nicht, dass zukünftig Maschinen die Kontrolle über die Menschen übernehmen werden. KI werde menschlichen Fähigkeiten wie kreatives Denken, emotionale Intelligenz und soziale Interaktion nicht ersetzen, dafür uns aber repetitive Routinetätigkeiten abnehmen. Dies werde zu Veränderungen im Arbeitsmarkt führen. René Bosshart zeigte sich zuversichtlich: «Ich habe Respekt vor der

Entwicklung, die da auf uns zukommt, aber sie macht mir keine Angst. Denn die Furcht vor dem Fortschritt ist nämlich fast so alt wie der Glauben an ihn.» So habe es im 19. Jahrhundert beispielsweise von vielen Seiten grosse Vorbehalte gegen die Eisenbahn wegen explodierender Dampfkessel gegeben. Fakt sei aber, dass unser heutiger auf dem technischen Fortschritt der vergangenen 150 Jahre basiere. «Die Vergangenheit zeigt und, dass wir in der Lage sind uns an Veränderungen anzupassen und Grossartiges zu leisten.»

Zuversicht und gute Laune

Mit dem Zitat des Apple-Mittbegründers und langjährigen CEOs Steve Jobs «Innovation ist die Fähigkeit, Veränderung als Chance und nicht als Bedrohung zu sehen», schloss René Bosshart seine Ansprache und wünschte fürs neue Jahr der Gemeinde Fischingen und ihren Bewohnerinnen und Bewohner 365 neue Träume, 365 neue Chancen und 365 neue Erinnerungen. Gemeinsam stiess man danach auf ein frohes 2024 an. In der Hörnlhalle war die Zuversicht angesichts der guten Laune, die bei Jung und Alt vorherrschte, angenehm spürbar.

Peter Mesmer ■



WITZ DES TAGES



Fragt die eine Blondine die andere:
«Was meinst Du, was ist weiter ent-
fernt, London oder der Mond?»
Sagt die andere:
«Hallooooooooo, siehst du London
von hier aus?!»

Alkoholisiert am Steuer

St. Margarethen – Ein alkoholisierter Autofahrer mussten in der Nacht auf Sonntag in St. Margarethen seinen Führerausweis abgeben.

Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau hielt kurz nach ein Uhr einen Autofahrer auf der Mörlikonerstrasse in St. Margarethen zur Kontrolle an. Die Atemalkoholprobe beim 60-jährigen Schweizer ergab 1,58 Promille.

Der Führerausweis des Mannes wurde zuhanden des Strassenverkehrsamtes eingezogen.

Kapo TG ■



Zum Schmunzeln

Der Jahresausklang wird ja hierzulande oft feucht-fröhlich gefeiert. In Frankreich werden Sprachunkundige hingegen mittels entsprechender Beschilderung augenscheinlich sogar direkt zum «Saufen» aufgefordert. Immerhin soll man dabei dann wohl das Fahrrad und nicht mehr das Auto benutzen oder was will uns dieses Schild sagen? Des Rätsels Lösung: «Sauf» bedeutet «ausser» - somit gilt hier ein Fahrverbot, nur Drahtesel dürfen passieren.

Karin Pompeo ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen

inserter@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Caballeros gewinnen Frauenfeld ROCKT 2023

Die Caballeros De La Muerte (Sirnach) haben die Neuauflage von Frauenfeld ROCKT gewonnen. Sie setzten sich im vollbesetzten Eisenwerk in der Gunst der Jury durch. Danach zündete die Schweizer Rock-Legende CHINA ein musikalisches Feuerwerk.

Sirnach – Das war ein Finalabend von Frauenfeld ROCKT, der nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird: Zwei Bands, die um den Sieg beim Nachwuchs-Contest rocken und anschliessend der Auftritt der legendären Schweizer Rockmusik-Formation CHINA. Für die rund 400 Anwesenden im Saal eine rockige Einstimmung nach Mass auf Weihnachten.

Prominent besetzte Jury

Beim Contest-Finale erhielten gemäss Auslosung zuerst die BeeNuts die Möglichkeit, die Fach-Jury mit H. Elias Fröhlich (langjähriger Musikredaktor beim Blick und Chefredaktor von Pop/Rocky) sowie Patrick Graf und Alex Good von ihren Qualitäten zu überzeugen. Sie taten dies im Stil einer Partyband mit einer lebhaft inszenierten Performance.

Die Caballeros De La Muerte setzten sich ebenfalls gut in Szene und präsentierten eine geballte Ladung an abwechslungsreichem Hardrock. Dies taten sie ziemlich professionell, wie H. Elias Fröhlich später am Mikrofon sagte, als er von Moderatorin Jasmin Barbiero zum Jury-Entscheid zu Gunsten der Caballeros befragt



Matt, Mike und Michel (von links) rockten zusammen mit ihren Musikkollegen zum Sieg.

wurde. Damit bekommt die Band zusätzlich zum Award die Möglichkeit, im Studio von Harrison Recordings unter professionellen Bedingungen eine Aufnahme zu machen.

Sowohl die Caballeros wie auch die BeeNuts erhielten zudem als Dank fürs Mitmachen einen Einkaufsgutschein über 200 Franken von Ups-tairs Music in Frauenfeld.

Ein Bericht über die Sirnacher Band Caballeros De La Muerte folgt in einer der nächsten Ausgaben.

Andreas Anderegg ■

Innerorts mit 120 Stundenkilometern unterwegs

Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau haben einen Autofahrer ermittelt, der am Mittwochabend innerorts mit 120 Stundenkilometern unterwegs war. Er musste seinen Führerausweis sowie seine Lernfahrausweise abgeben.

Rosental – Durch eine Geschwindigkeitsmessanlage der Kantonspolizei Thurgau wurde kurz vor 20 Uhr auf der Wilerstrasse in Richtung Münchwilen ein Autofahrer mit einer Geschwindigkeit von 120 Stundenkilometern gemessen. Nach Abzug der Sicherheitsmarge überschritt der Fahrer die Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern um deren 66, was einem

Raserdelikt entspricht.

Ermittlungen der Einsatzkräfte der Verkehrspolizei führten zu einem 20-jährigen Schweizer. Sein Führerausweis sowie seine Lernfahrausweise wurden zuhanden des Strassenverkehrsamtes eingezogen. Das Fahrzeug wurde sichergestellt, die Staatsanwaltschaft Frauenfeld hat ein Strafverfahren eröffnet.

Kapo TG ■

Brand von Gartenhaus

Beim Brand eines Gartenhauses entstand am Montagnachmittag in Ettenhausen Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Ettenhausen – Kurz nach 16.45 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale die Meldung ein, dass an der Obstgartenstrasse ein Gartenhaus brenne. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr bekämpften die Besitzerin und ein Nachbar den Brand mit einem Gartenschlauch und einem Feuerlöscher. Die Einsatzkräfte der

Feuerwehr Aadorf löschten schliesslich das Feuer vollständig. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist mehrere tausend Franken hoch.

Die Brandursache ist noch unbekannt und wird durch Spezialisten der Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Kapo TG ■



Beim Brand wurde niemand verletzt.

Günstig inserieren
ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI Die Neue

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

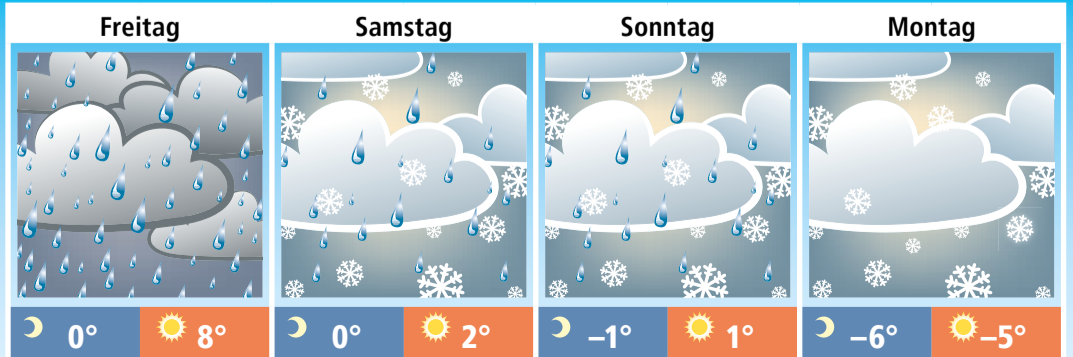
FAIRD RUCK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

ClimatePartner



www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch



Nur gemeinsames Wirken macht das Ganze stark

Ständerätin Brigitte Häberli rief am Neujahrsapéro in Bichelsee-Balterswil die Bevölkerung dazu auf, sich auch im neuen Jahr intensiv für das Gemeinwohl zu engagieren – und zwar sowohl im eigenen Dorf wie auch fürs ganze Land.

Bichelsee/Balterswil – Beim sehr gut besuchten Neujahrsapéro der Politischen Gemeinde, welcher am Neujahrstag im evangelischen Kirchgemeindehaus in Bichelsee über die Bühne ging, rief Brigitte Häberli den Gekommenen in Erinnerung, dass ein nun 175 Jahre langer Frieden, wie ihn die Schweiz kenne, keineswegs eine Selbstverständlichkeit sei.

Eine solidarische Gemeinschaft

Unsere Urahnen hätten – nach dem Sonderbundkrieg im November 1847 – Mitte des 19. Jahrhunderts eine Willensleistung vollbracht, indem sie innert weniger Wochen die Bundesverfassung aus dem Boden gestampft hätten. Und dies im Bewusstsein, dass es unabdingbar sei, dass durch diese auch die Kriegsverlierer und

Minderheiten geschützt sein müssten und Rechte hätten. Ein stetes, bedächtiges politisches Voranschreiten, gepaart mit dem Mut, Neues zu wagen und zuzulassen, sei seitdem die Grundlage für den wachsenden Wohlstand der Willensnation «Schweiz» gewesen. «Wir haben heute einen starken Sozialstaat, eine verhältnismässig tiefe Inflation und eine tiefe Arbeitslosenquote», freute sich Brigitte Häberli. Dies zu erreichen und zu erhalten sei jedoch nur deshalb möglich, weil sich im Kern die Gesellschaft stark solidarisiere. Dieser Zusammenhalt sei für sie auf dem Land und insbesondere in Bichelsee-Balterswil spürbar. Damit dies auch zukünftig so bleibe, forderte die letztjährige Ständeratspräsidentin die Gekommenen auf, ihren Teil zum

gesellschaftlichen Gelingen beizusteuern: «Ohne die Solidarität und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gäbe es kein Zusammenleben. Wir sind alle dazu aufgefordert, unseren Teil beizutragen».

Die «Krone» – ein Treffpunkt für alle

Gemeinderat Dario Holenstein blieb es vorbehalten, ein Paar zu ehren, dass sich in über 30 Jahren als «Krone»-Gastgeber ums Dorfleben verdient gemacht hat: Maria und Ruedi Bartel. Diese hätten massgeblich dazu beigetragen, dass man sich «im Herzen von Balterswil», in der «Krone» wohlfühlt habe, so Dario Holenstein. Was ihm an der «Krone» über all die Jahre hinweg so gut gefallen habe, so Holenstein, sei die Tatsache, dass die

Bartels es geschafft hätten, die Beiz zum Treffpunkt für alle zu machen. «Hier», so Holenstein, «trinkt man am Morgen seinen Kaffee oder nach dem Feierabend ein Bier – und dabei gab es nie Klassen, hockt hier doch der Búezer am gleichen Tisch wie die internationale Prominenz vom Genfersee».

Ebenso geehrt wurde im Anschluss etliche im vergangenen Jahr erfolgreiche (Nachwuchs-)Sportlerinnen und -sportler. Womit auch deutlich der von Brigitte Häberli geforderte Nachweis eines regen Dorflebens erbracht wurde. Im Anschluss daran wurde dann noch ein reichhaltiger Apéro serviert und aufs Jahr 2024 angestossen.

Christof Lampart ■



Fortsetzung von Seite 1

langweile ich sie mit Wiederholungen der vergangenen Jahre? Würden Sie dies überhaupt merken?», fragte er mit einem schelmischen Augenzwinkern in die illustre Runde. Der anschliessende Rückblick auf das Jahr 2023 war definitiv gefeiert von Déja-vu's und versprach einige Höhepunkte. Am 12. März habe der Souverän eine neue Regierung gewählt, gleich vier neue Mitglieder sollten dann bestenfalls die scheidenden Gemeinderäte ersetzen – eine Herausforderung für die Neuen, wie auch das bestehende Gremium, es gab viel zu Lernen auf beiden Seiten. «Ich habe mich im Vorfeld auch schon mal gefragt, was passiert, wenn die Neugewählten mit komischen Ideen kommen? Und ich diese dann noch umsetzen muss?», witzelte das sympathische Gemeinde-Oberhaupt. Solche Befürchtungen seien jedoch komplett aus der Luft gegriffen gewesen, die neue Zusammensetzung der Exekutive habe sich hervorragend eingespielt und sei ein wirklich tolles und bereits gut harmonisierendes Team. «Auch an meinen Humor haben sich die Neuen bereits gewöhnt», scherzte Küng einmal mehr. Ein weiterer Meilenstein des vergangenen Jahres war das 50 Jahr Jubiläum der ARA Aadorf (Abwasser Zweckverband Lützel-murgtal) gepaart mit dem Abschluss der Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten, welches mit einem Tag



der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung ausgiebig gefeiert wurde. «Ja, eine Kläranlage ist jetzt nicht so prickelnd, dafür umso wichtiger, wir drücken schliesslich alle regelmässig auf die Klo-Spülung», so Küng, seines Zeichens auch Präsident des Abwasser Zweckverbands Lützel-murgtal. Zudem sei es an vielen Orten dieser Welt keine Selbstverständlichkeit fließendes und sauberes Wasser zur Verfügung zu haben, geschweige denn eine funktionierende Toiletten-spülung und entsprechende Kläranlage. Mit der Aussage, dank der neu installierten Elimination von Mikroverunreinigungen würden nun sogar die Forellen besser riechen in der Lützel-murg, hatte der Dorf-Chef die Schmunzler einmal mehr auf seiner Seite. Eine solch Humor gespickte Rede erlebt man an solchen Anlässen

eher selten – die Kunst der Unterhaltung beherrscht er, unser Gemeindepräsident!

Positiv denken

Natürlich habe es nicht nur schöne, sondern auch traurige Momente gegeben im vergangenen Jahr. So musste auch Küng einen Todesfall im näheren Umfeld verkraften, der ihn fragen liess: «Sind meine Probleme wirklich so gross? Was bewegt die Menschen eigentlich wirklich?» An der kürzlich stattgefundenen Gemeindeversammlung führten das neue Gemeinde-Aushängeschild, die Skulptur «Lümi», sowie die zu kurz scheinende Strassenbeleuchtung im Gemeindegebiet für ausgiebige Diskussionen. Schlussendlich konnte zwar ein gut-schweizerischer Kompromiss gefunden werden, die Frage,

ob wir denn keine grösseren Probleme haben, blieb und zeigt, es geht uns gut – was zur Frage führte: Wie misst man eigentlich Wohlstand? Am Brutto-Inlandprodukt? Am Anteil armer Menschen oder am grünen Fussabdruck? Wohlstand messe sich an den Problemen der Welt, habe er einmal gelesen, dass der «Lümi» – Kritik-Artikel am gleichen Tag erschien, wie die Welt durch den Einschlag einer Rakete in ein Israelisches Spital erschüttert wurde, sollte uns da eigentlich etwas zu denken geben.

Auch die Rücktritts-Gründe seines Amtskollegen Rolf Bosshard aus Tobel-Tägerschen hätten ihn zum Nachdenken gebracht, auch wenn er dessen Beweggründe gut verstehen und nachvollziehen könne. Ein Misstrauensvotum ist einschneidend und Selbstschutz enorm wichtig. Leider seien Personen des öffentlichen Lebens sowie Amtsinhaber schlecht vor Angriffen geschützt, dennoch schüre ein solcher Rücktritt natürlich das Denken, dass man mit genügend Attacken, Anfeindungen und Kritik jemanden leicht zum Gehen bewegen kann. «Konstruktive Kritik schätze ich grundsätzlich sehr, persönliche Angriffe kann ich jedoch nur verurteilen», so Küng. Insbesondere auf Social Media seien viele Personen schnell und hart im Austeilen, komischerweise habe er von diesen Zeitgenossen noch nie jemanden an

einer Gemeindeversammlung oder einem Neujahrsapéro gesehen, online austeilen sei halt deutlich einfacher als face to face zu seiner Meinung zu stehen. Abschliessend appellierte der höchste Aadorfer an seine Bürgerinnen und Bürger sich doch mehr mit den positiven Dingen des Lebens zu befassen und diese ausgiebig zu geniessen, dies fördere die Zufriedenheit. Mit Danksagungen und guten Wünschen wie Gesundheit, schöne Begegnungen und alles Gute beschloss Küng seine Ansprache und eröffnete feierlich und offiziell den Gaumenschmaus – «schliesslich habe ich mir vorgenommen, dass meine Reden nie länger dauern, als die Musik spielt». Bei äusserst leckeren, gefüllten Broten, einem delikaten Riesling-Schaumsüppchen, gesunden und vitaminreichen Gemüse-Dips sowie Wein, Sekt und anderen Durstlöschern wurde der gemütlichen Geselligkeit noch eine Weile gebröckelt.

Karin Pompeo ■

Reklame

samariter

Mein Mami ist Samariterin!

Rettungsorganisation des SRK www.samariter.ch

1984

Im Januar vor 40 Jahren

Regional*Zeitung

Hinterthurgau/Wil

Amstlicher Publikationsorgan
Politisch und konfessionell unabhängige
Tageszeitung

Redaktion, Inserate, Abonnemente
Druck: Zeitungsverlag AG Hinterthurgau
Eschlikon Tel. 073 43 20 22



Anja

Marcel

Claudia

Lukas

Wenn ich der König wäre, dann...
Eschlikon, 6. Januar 1984 – Jedes Kind freut sich, wenn es heute im Dreikönigskuchen das eingebackene Figürchen erwischt und den ganzen Tag Königin oder König spielen und regieren darf. Wir haben Kindergartenkinder aus Eschlikon nach ihren Königswünschen gefragt: Anja: «Als Königin würde ich befehlen, dass der Christbaum nach Weihnachten nicht fortgeworfen wird.» Marcel: «Meine Diener müssten jeden Tag meinen Platz aufräumen und putzen.» Claudia: «Ich würde nichts Bestimmtes befehlen, nur das Krönchen aufsetzen und herumstolzieren.» Lukas: «Als König gäbe ich meiner ganzen Familie frei, würde den Kindergarten schwänzen und zu Hause mit meinem Bruder herumtoben.»

Eine «Meitlischar» auf der Wängener Vereinsbühne
Wängi, 11. Januar 1984 – Aus der ganzen Region strömten am vergangenen Samstag die Freunde des Volkstheaters ins Vereinshaus Wängi. Das von der Spielschar freudvoll und leidenschaftlich vorgetragene Lustspiel «E Stube voll Meitli», unter der Regie von Paul Cozatti liess vom



Drei besonders hübsche Exemplare der lustigen «Meitlischar».

ersten Vorhang an auch den letzten Griesgramm im Saal seine Alltagsorgen vergessen. Die Theatergruppe des Jugendforums begeisterte mit einer einwandfreien Leistung das Publikum und sorgte immer wieder für spontane Lacher und langanhaltende Applauskundgebungen zum Abschluss des Stücks.

Das Kreative in der Politik bewahren



Gemeindegammann Peter Büchi.

Sirnach, 14. Januar 1984 – Seit rund einem halben Jahr amtiert in Sirnach der parteilose Gemeindegammann Peter Büchi, Ortsvorsteher von Wallenwil. In einer ersten Bilanz sagt er, dass ihn die häufigen Kontakte mit den Bürgern sehr freuen und die Zusammenarbeit in der Munizipalgemeinde gut funktioniere. Den Auftrag den Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu behalten, nehme er sehr ernst. Auch als Parteiloser müsse man zu seiner Linie stehen, seine sei liberal-rechts, und das in angenehmen wie auch in unangenehmen Situationen. Für das Jahr 1984 wünscht sich Büchi allgemein eine wirtschaftliche Erholung, auch im Hinblick auf die gegenwärtig 40 arbeitslosen Personen in Sirnach.

Das Fernsehen gab sich die Ehre
Münchwilen, 20. Januar 1984 – Für die Fernsehübertragung des ökumenischen Gottesdienstes aus der Kirche St. Anton vom vergangenen Wochenende war die TV-Equipe des Schweizer Fernsehens mit vier grossen Übertragungswagen angerückt, um die respektablen Installationen vorzunehmen. Acht grosse Schweinwerfer, zig-Meter verlegte Kabel und vier Kameras sorgten zusammen mit einem Team von gegen 20 Mitarbeitenden schliesslich für eine schweizweit einwandfreie Übertragung des eindrücklichen Gottesdienstes mit der Predigt des evangelischen Pfarrers Gottlieb Morf aus Münchwilen und einem Auftritt des örtlichen Männerchors im Mittelpunkt.

Für unsere Druckerei mit Siebdruck und Folienprägungen suchen wir eine zuverlässige, exakte

Frau

Sie arbeiten bei uns in einem kleinen Team und haben saubere und leichte Arbeit.

Paul Starkermann+Co.
Kunststoffwerk
8360 Eschlikon TG
Bahnhofstrasse
Telefon 073/432043



Einer der vier Übertragungswagen der SRG.



Die «hündische» Warntafel in der Nähe eines Bauernhofs wirkt bedrohlich.

Viel Glück, lieber Briefträger
Lommis/St. Margarethen, 25. Januar 1984 – Schwere Zeiten für Spaziergänger und Briefträger angesichts dieser kürzlich in der Nähe eines abgelegenen Hofes aufgestellten Warntafel. Es bleibt zu hoffen, dass es sich allenfalls um einen, allerdings nicht sehr gelungenen Scherz, des Bauern handelt. Wenn man dann aber bei einem vorsichtigen Augenschein, wie unser Reporter, schon von weitem das laute und drohende Gebell der dort hausenden Wolfshunde vernimmt, kommen rasch Zweifel an einem Scherz auf. Dem Briefträger sei ein gepanzertes Fahrzeug oder Polizeischutz wärmstens ans Herz gelegt.

Zusammengestellt von Peter Mesmer

Ski Skischuhe Zubehör
Auslaufmodelle bis über
50 % Rabatt

Ski- und Bindungs-Service
aller Marken
– neue Präzisionsmaschinen

SPORT hostettler
Tel. 052 47 19 44
8355 Aadorf

Montag geschlossen

FROHSINN

Anetswil
bei Wängi
Telefon 054 9 51 66



Freitag und Samstag,
6. und 7. Januar

Metzgete

Heute Freitag **Verlängerung**

Feine **Schlachtplatte**

Freundlich laden ein
D. Büchi und Personal

Ein Skandal:

Jährlich werden mehrere Tausend Wasservögel abgeschossen – und dies in einem Überwinterungsgebiet von einzigartiger europäischer Bedeutung!



Vogeljagd-Initiative: **JA**
Gegenvorschlag: **NEIN**

URS SCHATT

- Tiefbau
- Strassenbau
- Gartenbau
- Saugbagger

wir saugen Ihre Sorgen weg!

www.urs-schatt.ch
8374 Oberwangen

Historischer Verein Eschlikon

071 971 24 26
www.historik-eschlikon.ch
info@historik-eschlikon.ch

Dächer, Fassaden, Solaranlagen. Durchdacht bis ins Detail.

brändle
Dächer Fassaden Solar

Sirnach / Wängi
071 969 38 40
www.braendleag.ch

Seit 20 Jahren mit der Region vertraut!

www.straessle-immo.ch

- Verkauf von Liegenschaften aller Art
- Immobilienbewertung
- Erstvermittlung
- Bewirtschaftung und Verwaltung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften
- Begründung von Stockwerkeigentum

Tel. 052 378 14 02
9508 Weingarten u. 9545 Wängi

Strässle Immobilien



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Neujahrswünsche des Gemeindepräsidenten

«Liebe Einwohnerinnen und Einwohner. Alles Gute fürs 2024. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihre Gelassenheit behalten, Ihren Humor nie verlieren, eine gewisse Dankbarkeit nicht vergessen und vor allem gute Gesundheit für Ihre Liebsten und Sie.»

Rechnungsprüfung 2023 erfolgt mit externer Unterstützung

Am 12. März 2023 wurden die Mitglieder der kommunalen Behörden vom Aadorfer Stimmvolk für die Legislaturperiode 2023 bis 2027 gewählt. Bei der Rechnungsprüfungskommission (RPK) galt es zwei langjährige Mitglieder zu ersetzen. Neben den fünf bisherigen Mitgliedern wurden neu Marc Rodel und Christian Rusch gewählt. Die neu zusammengesetzte RPK befindet sich seit Juni 2023 im Amt. Zwischenzeitlich zeigt sich, dass eine umfassende Rechnungsprüfung innerhalb des Gremiums noch nicht möglich ist. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, zur Unterstützung der Rechnungsprüfung 2023 die Firma BDO AG mit Sitz in Frauenfeld beizuziehen. Ziel ist es, dass die neu zusammengesetzte Rechnungsprüfungskommission im kommenden Jahr die Prüfung der Jahresrechnung wie gewohnt wieder selbstständig durchführt.

Der Gemeinderat hat folgender Person das Gemeindebürgerrecht von Aadorf erteilt:

Bedjeti Enisa, geb. 01.07.2000, nordmazedonische Staatsangehörige, Schulstrasse 17, 8355 Aadorf

Das Dossier liegt während 30 Tagen, das heisst vom **5. Januar bis 3. Februar 2024** bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Für die Einsicht in das Aufgatedossier ist vorgängig unter Telefon 052 368 48 75 ein Termin zu vereinbaren.

Stimmberechtigte Personen der Politischen Gemeinde Aadorf können während der Auflagefrist Einsicht in das Einbürgerungsdossier nehmen und gegen den Einbürgerungsbeschluss schriftlich und begründet Einsprache erheben. Die Einsprache ist innert der Auflagefrist dem Gemeinderat Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, einzureichen.

Das Budget 2024 des EW Aadorf rechnet erneut mit einem Aufwandüberschuss

Im kommenden Jahr sind Investitionen von 1,903 Millionen Franken vorgesehen, diese verteilen sich auf die Sparten Strom 1,006 Millionen Franken und Wasser 897 000 Franken. Die meisten Investitionsprojekte in den Sparten Strom und Wasser stehen im Zusammenhang mit Strassensanierungen der Politischen Gemeinde. Ein grosser Teil der anstehenden Arbeiten kann mit eigenen Personalressourcen bewältigt werden.

Aus der Erfolgs- und Spartenrechnung 2024 resultiert ein Aufwandüberschuss von gesamthaft 376 650 Franken. Der erwartete Gewinn der Sparte Strom ist mit 110 000 Franken deutlich tiefer als der Gewinn in früheren Jahren. In den vergangenen Jahren wurden auf privaten Liegenschaften wie auch auf Firmengebäuden sehr viele Photovoltaik-Anlagen erstellt. Dies ist aus ökologischer Sicht erstrebenswert, jedoch für das EW Aadorf eine grosse Herausforderung. Durch die verstärkte Beanspruchung des Netzes muss dieses

stetig ausgebaut werden. Im Gegenzug wird weniger Energie verkauft, was bei der Spartenrechnung Strom deutlich spürbar wird.

Bei der Sparte Wasser wird mit einem Verlust von 534 200 Franken gerechnet. Dieser geplante Verlust ist deutlich höher als noch in den Vorjahren. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Inbetriebnahme des neuen Reservoir Fohrenberg und der damit einhergehenden Druckerhöhung häufiger Wasserleitungsbrüche auftreten werden. Diese Kosten wurden im Budget berücksichtigt. Die Betriebskommission und der Gemeinderat werden sich nächstes Jahr mit der Erhöhung der Verbrauchs- und Grundgebühren beschäftigen müssen. Grundlage dazu bildet der Finanz- und Investitionsplan 2024 bis 2028.

Die Sparten Netzbau und Installation weisen ein ähnliches Budget wie in den Vorjahren aus, hier sind keine grösseren Abweichungen vorgesehen.

Betriebskommission EW ■

Sirenentest 2024

Am Mittwoch, 7. Februar, findet ab 13.30 Uhr der jährliche Sirenentest statt.

Lerne Deutsch – Kursstart nach den Sportferien

Nach den Sportferien, am 6. Februar, starten wieder Deutschkurse für Personen mit wenigen bis guten Vorkenntnissen (A1/2, A2/1, A2/2 und B1/1). Die Kurse werden von Karin Tschuor geleitet und finden jeweils morgens zwischen 8.15 Uhr und 11.30 Uhr statt. Aktuell gibt es überall noch einzelne freie Plätze. Der Deutschkurs dauert ein Semester, findet an zwei Wochentagen zu je 1 ½ Stunden statt und kostet 300 Franken. Die genauen Kurszeiten werden kommuniziert, sobald die Klasseneinteilung erfolgt ist. Anmeldungen oder Fragen nimmt Lara Seiler, Telefon 052 368 48 05, oder Email lara.seiler@aadorf.ch entgegen.

ÖV-Konzept 2025 bis 2030 in der Vernehmlassung

Im ÖV-Konzept 2025 bis 2030 des Kantons Thurgau wurde eine neue

Linienführung der Postautolinie Frauenfeld-Ettenhausen berücksichtigt. Neu soll ein Postauto-Rundkurs über die Weidlistrasse in Ettenhausen führen und mit einer zusätzlichen Haltestelle beim Schulhaus versehen werden. Zudem ist ein neuer Postauto-Kurs Aadorf-Affeltrangen geplant. Diese Linie würde die Ortsteile Aadorf-Löhracker, Aadorf-Heidelberg und Wittenwil neu mit dem ÖV erschliessen. Die Vernehmlassung des Konzepts läuft noch bis zum 29. Februar 2024. Die Genehmigung durch den Regierungsrat ist per Juni 2024 geplant.



Neu geplante Linienführung via Weidlistrasse, Ettenhausen

aadorf.ch

Amt für Bau und Umwelt

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Baugesuch Nr.: 2023-0139
Auflagefrist: 15. Januar 2024 - 13. Februar 2024
Gesuchsteller: EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf
Projektverfasser: EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf
Bauvorhaben: Neubau Trafostation Weiern mit Kabelzug und Betonmauer
Lage: Weiern, Weiern-Trottenstrasse, Parzelle 6127
S-0176918.1
Transformatorstation Weiern
- Neubau Transformatorstation auf Parzelle 6127 der Gemeinde Aadorf
Koordinaten: 2710985/1262645
L-0175054.2

24 kV-Leitung zwischen den Transformatorstationen Weiern und Zimmerplatz - Kabeleinführung in die neue Transformatorstation

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die EW Aadorf, Schulstrasse 3, 8355 Aadorf, die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7-10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät Sie bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 24. Januar (vormittags)
Mittwoch, 28. Februar (vormittags)
Mittwoch, 27. März (vormittags)

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder Email denise.schenk@tg.prosenectute.ch.

Gemeinde Aadorf ■

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK
Blebschaden? Direkt zum Spezialisten!

www.carrboss.ch
Simacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber
WINTER-AKTION
Mal mir meine Decke!
Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.
Premium Economy Green
Schefer+Partner AG
8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde
Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

HS
HS AUTOMOBILE AG
Aadorf · Guntershausen · Thundorf
hsauto.ch
Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

Christbaum – Entsorgung

Christbäume können im Januar und Februar gratis der Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden.

Bereitstellung:

- am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr an der Kehrrechtsammelstelle oder **neben** dem Kehrrecht Unterflurbehälter bereitstellen
- lose (nicht zusammengebunden)
- sämtlicher Christbaumschmuck entfernt



Energieberatung

Steigern Sie die Energieeffizienz Ihres Gebäudes und sparen Sie Kosten. Wir helfen Ihnen dabei!



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirnach · Wängi
www.thurgie.ch



Neues aus der

Volksschulgemeinde Aadorf

Familienergänzende Kinderbetreuung – Schule und politische Gemeinde setzen sich für gute Lösungen ein!

Die Gemeinde Aadorf verfügt mit der Kita Spatzennest, dem Tagesfamilienverein, der Tagesschule Häuslenen und den Mittagstischen in Ettenhausen und Gunterhausen über vielfältige Angebote zur familienergänzenden Kinderbetreuung (FEKB). Bereits im Jahr 2009 haben die politische Gemeinde Aadorf und die Volksschulgemeinde die gemeinsame Kommission FEKB zum Zweck der Zusammenarbeit geschaffen.

Gesellschaftliche Veränderungen, das steigende Bedürfnis nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie wachsende Kinderzahlen haben die Nachfrage und die Nutzung dieser Angebote in den letzten Jahren noch weiter verstärkt.

Um auch zukünftig attraktive und **bedürfnisgerechte Betreuungsangebote** in der Gemeinde zu bieten, haben Gemeinderat und Schulbehörde eine Projektgruppe beauftragt, die Angebote der FEKB in Aadorf zu überprüfen und ein Konzept für die Weiterentwicklung für den Zeitraum 2023 bis 2036 zu erarbeiten.

Paul Rupper, Leiter Kommission FEKB, Monika Roost, Gemeinderätin, Tanja Zünd, Schulbehörde und Katja Leisi (externe Beraterin) haben sich unter Einbezug der bestehenden Organisationen intensiv mit den aktuellen Fragestellungen auseinandergesetzt und präsentierten per Ende



Kinder am Mittagstisch.

September 2023 dem Gemeinderat und der Schulbehörde ein umfassendes Konzept.

Dies umfasste detaillierte Analysen der Entwicklung von Schülerzahlen pro Standort, Abklärung der Bedürfnisse gemäss Absprache mit den FEKB-Organisationen und Elternmitwirkungen sowie Prognosen zur zukünftigen Nachfrage von Betreuungsangeboten. Daraus folgten konkrete Empfehlungen zuhanden des Gemeinderates und der Schulbehörde zum weiteren Aus- und Aufbau der Angebote, mit entsprechendem Zeitplan und voraussichtlichem Finanzbedarf.

Bereits per Januar 2024 erfolgt die

Übergabe der **Tagesschule Häuslenen** (TSH) in den Betrieb von schulenaadorf. Seit 2012 führte der Verein TSH unter der Leitung von Vreni Leuenberger die Tagesschule mit viel Engagement, hat diese laufend weiter ausgebaut und übergibt den Betrieb nun als gut funktionierende Organisation mit einer auch finanziell sehr soliden Grundlage an schulenaadorf. Alle Mitarbeitenden wurden nun durch die Schule übernommen. Auch das neu eingeführte Angebot für eine Ferienbetreuung in den Frühling- und Sommerferien wird im Jahr 2024 weitergeführt.

In der ganzen Gemeinde Aadorf sollen zukünftig die schulergänzenden

Betreuungsangebote (SEB) weiter ausgebaut werden. Momentan werden der **Mittagstisch** und die **Randzeitenbetreuung in Aadorf** von der Kita Spatzennest angeboten. Die Räumlichkeiten lassen jedoch keine weiteren Aufnahmen von Kindern zu. Aus diesem Grund soll im ersten Schritt ein zusätzliches Betreuungsangebot für Schulkinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse an einem gut zu erreichenden Standort aufgebaut werden. Aktuell sind Abklärungen zu neuen Räumlichkeiten ab Sommer 2024 im Gange. Informationen an die Familien über die Realisation von konkreten neuen Angeboten folgen im Frühling 2024.

Dadurch soll sich die Kita ab 2025 auf die Betreuung von Vorschulkindern im Alter von null bis vier Jahren fokussieren können und dem wachsenden Bedürfnis an Kita-Plätzen gerecht werden.

Auch in **Ettenhausen und Gunterhausen besteht ein wachsendes Bedürfnis nach Randzeitenbetreuung** (Auffangzeit am Morgen und Nachmittagsbetreuung) als Ergänzung zum bestehenden Mittagstisch. Dafür werden passende Räumlichkeiten benötigt, welche im Laufe 2024/25 abgeklärt werden sollen. Diese Angebote sollen mittelfristig ebenfalls in die Organisation von schulenaadorf integriert werden.

Weitere Ausbauschritte für die schulergänzende Betreuung (SEB) werden mit dem Projekt Neubau Campus Löhracker geplant, so auch ein Mensa-Angebot für die Sekundarschülerinnen und -schüler.

Von den Behörden erkannt wurde auch, dass eine weitere Professionalisierung der Betreuungsorganisationen notwendig ist. So soll in den nächsten Jahren überprüft werden, wie bisherige Angebote mit Vereinsstrukturen in langfristige Lösungen überführt werden können.

Mit der Übernahme der Verantwortung für SEB-Angebote durch schulenaadorf erfolgt ab 2024 ein wichtiger Schritt, welcher sich auch in die Organisationsstruktur der Schule einfügt. Die weiterhin gemeinsame finanzielle Beteiligung von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde ist im Interesse von Familien und Öffentlichkeit.

Gemeinderat und Schulbehörde setzen sich gemeinsam für gute Lösungen ein. Dabei dürfen sie auf die Unterstützung der bisherigen FEKB-Organisationen und engagierten Mitarbeitenden zählen. Die Anpassung und Weiterentwicklung der Angebote macht Aadorf zu einer weitsichtigen und zukunftsorientierten Gemeinde.

Tanja Zünd, Mitglied Schulbehörde (Ressort Familie) und Kommission FEKB

Vorschulische Sprachförderung – mit ausreichenden Deutschkenntnissen in den Kindergarten

Sprache verbindet Menschen, ist ein Teil der Kultur und Grundlage für die schulische und berufliche Entwicklung eines Menschen. Im Kanton Thurgau verfügen rund ein Viertel der in den Kindergarten eintretenden Kinder über ungenügende Kenntnisse der Schulsprache Deutsch. Mit der Einführung des selektiven Obligatoriums für die vorschulische Sprachförderung (SOVS) soll die Chancengerechtigkeit erhöht werden. Die Volksschulgemeinde Aadorf ist somit aufgefordert, diesen Auftrag im Sinne der kantonalen Vorgaben umzusetzen. Anfang Januar 2024 erhalten alle Erziehungsberechtigten von Kindern, die 1 ½ Jahre vor dem geplanten Kindergartenentritt sind, einen Brief der Schulgemeinde (betrifft Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem 1. August 2020 bis 31. Juli 2021). Dieser informiert über den Kindergartenentritt im August 2025 und fordert Eltern auf, den Stand der Deutschkenntnisse ihres Kindes anzugeben. Das Ausfüllen des Fragebogens erfolgt über einen QR-Code und dauert fünf bis zehn Minuten. Auch Kinder von Familien mit (schweizer-)deutscher Familiensprache sind verpflichtet, die Fragen in vereinfachter Form zu beantworten. Die Daten werden anonymisiert ausgewertet. Die Erziehungsberechtigten erhalten anschliessend Bescheid, ob ihr Kind spezielle vorschulische Sprachförderung benötigt



Sprachkreis mit Alltagswörtern.

oder ausreichende Kenntnisse hat. Bei bestehendem Förderbedarf sind die Eltern verpflichtet, ihr Kind zum Besuch einer Spielgruppe anzumelden. Die Schulgemeinde wird die entsprechenden Spielgruppenplätze zur Verfügung stellen. Die Kosten übernehmen der Kanton Thurgau und die Schule. Durch diese frühe Förderung in den Spielgruppen sollen möglichst alle Kinder die Chance erhalten, mit genügend Deutschkenntnissen in den Kindergarten einzutreten. Bei individuellen Fragen oder wenn Sie Unterstützung bei der Sprachstandfassung benötigen, sind wir für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch unter 052 368 83 00 oder per E-Mail unter schulsekretariat@schulenaadorf.ch.

Senioren Weihnachtsfeier in der Schule Ettenhausen

Auch dieses Jahr haben die Klassen von Judith Menzi und Vicky Sick wieder die Senioren aus dem Dorf zum Weihnachtsmusical eingeladen. Der Einladung sind 132 Ettenhauserinnen und Ettenhauser gefolgt. Punkt neun Uhr konnte die Halle betreten werden und schnell waren die schön geschmückten Tische komplett besetzt. Vor einem weihnachtlichen Bühnenbild in heimeliger Beleuchtung gaben Kinder der ersten bis sechsten Klasse das Musical «So ein Kamel» zum Besten. Die etwas andere Version der Weihnachtsgeschichte, geschrieben von Andrew Bond, fand mit ihren besinnlichen Liedern und ihren witzigen Dialogen grossen Anklang beim Publikum. Besonders das chronisch übel gelaunte Kamel sorgte für zahlreiche Lacher. Aber auch die anderen Besetzungen waren sehr gut getroffen und die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler vermochten durchwegs zu glänzen in ihren Rollen. Ein gut geübter Chor aus den restlichen Kindern der beiden Klassen untermalte das Geschehen vom Bühnenrand aus mit wunderschön gesungenen Liedern. Nach dem gut siebzigminütigen Musical waren die Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Fünft- und Sechstklässler bedienten die zufriedenen Gäste an den Tischen mit Kaffee oder Punsch und den schon seit Be-



Das Kamel am Weihnachtsmusical.



Krippe.

ginn der Veranstaltung herrlich vor sich hin duftenden Backwerken, welche von den Eltern der 1. bis 3. Klasse spendiert wurden. Die freiwilligen Spenden im Bereich von 800 Fran-

ken werden dieses Jahr Cari Afrika zu Gute kommen.

Bruno Mathis, Schulleiter Ettenhausen und Gutnershausen

aadorf.ch
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Februar 2024.

Weiterhin auf gesunden Beinen

Zum 60-Jahr-Jubiläum und zur GV lud die Männerriege Ettenhausen ihre Mitglieder ins Restaurant Tibet Garten in Ettenhausen ein, wo den Mitgliedern zuerst ein Apéro und anschliessend ein feines Nachtessen serviert wurde.

Ettenhausen – Präsident Franz Nydegger eröffnete seine letzte Generalversammlung und freut sich, dass alle Trainings und Anlässe im vergangenen Jahr durchgeführt werden konnten. Im persönlichen Jahresrückblick erwähnt er nochmals die wichtigsten Anlässe des vergangenen Vereinsjahres. Nebst der zweitägigen Turnfahrt nach Lindau waren die Mitglieder vor allem an der diesjährigen Öpeltrophy in Ettenhausen gefordert. Unter der Leitung von Albert Keller wurden die rund 800 Teilnehmer auf der Schulanlage Ettenhausen von der Männerriege hervorragend gepflegt.

Die wichtigste Aktivität ist aber das wöchentliche Training mit den Hauptleitern. Bei ihnen bedankte sich Nydegger ganz speziell und würdigt ihre immense Arbeit. Sehr erfreulich ist die Entwicklung in der Gruppe Plauschsport. Was vor drei Jahren in die Wege geleitet wurde, ist heute eine sehr gut gelungene Tatsache. Unter der Hauptleitung von Michi Müller gehören dieser Gruppe mittlerweile 25 jüngere Männer an. Diese Gruppe gestaltet ihr wöchentliches Training sehr alternativ. Fitnessstraining via Beamer, Stand-UP-Paddling, Schneeschuhlaufen, Beachvolleyball, Ballspiele und vieles mehr steht in ihrer Agenda. Die Männerriege Ettenhausen muss nicht um ihr Weiterbestehen bangen.



Franz Nydegger, Albert Keller und Michi Müller (von links).

Albert Keller neuer Präsident

Bereits letztes Jahr hat Franz Nydegger seinen Rücktritt als Präsident bekannt gegeben. Zehn Jahre ist er dem Verein vorgestanden und hat in dieser Zeit viel bewegt und erreicht. Zielgerichtet und souverän, aber auch kameradschaftlich hat er die MR Ettenhausen geführt. In seiner Laudatio werden die unzähligen Stunden für den Verein verdankt und als Dank wurde ihm mit einem einstündigen Gleitschirmflug ein Zeichen für seine Wertschätzung gesetzt.

Die Männerriege Ettenhausen ist in der glücklichen Lage, mit Albert Kel-

ler einen geeigneten und motivierten Nachfolger für dieses Amt gefunden zu haben. Vor 20 Jahren ist er in die Männerriege eingetreten und seither aktiver Turner. Zudem war er massgeblich an der Gründung der neuen Sportgruppe «Plauschsport» beteiligt. Mit grossem Applaus wird ihm zur Wahl gratuliert und viel Erfolg gewünscht.

Mit einem feinen Dessert, gestiftet von den Mitgliedern mit runden Geburtstagen, Süssigkeiten, Nüssli und Mandarinen liess die Männerriege ihr Jubiläum ausklingen und freut sich auf ein aktives Vereinsjahr 2024.

eing. ■

Spende für Caritas Thurgau

In den Geschäftsstellen der Thurgauer Kantonalbank können KundInnen nicht benötigtes Feringeld abgeben. Den Gegenwert erhält jeweils eine gemeinnützige Institution – dieses Jahr die Caritas Thurgau.

Region – Die TKB konnte der Caritas Thurgau kürzlich 6014.40 Franken übergeben. Die Hilfsorganisation unterstützt damit armutsbetroffene Menschen im Thurgau. Die Spenden stammen aus verschiedenen Geschäftsstellen der TKB und setzen sich zum grössten Teil aus restlichem Feringeld der Kundin-

nen und Kunden zusammen. Seit elf Jahren werden jeden Dezember die gesammelten Münzen und Noten an den Hauptsitz Weinfelden transportiert. Den ermittelten Gegenwert spendet die TKB jeweils einer gemeinnützigen Organisation.

eing. ■



Matthias Biegger, Mitarbeiter der TKB (rechts), hilft Susanne Braun von Caritas Thurgau, das gesammelte Bargeld in ihr Auto zu verladen.

Schnupperabo für 2 Monate 25 Fr.

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

LESERBRIEF

Neujahrsvorsatzwünsche – Offener Brief an den Gemeinderat Aadorf

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates Aadorf

Weihnachten ist vorbei und damit auch die Zeit der Wünsche. Die Neujahrsvorsätze sollten wir für uns selbst fassen und nicht von anderen wünschen. Trotzdem kombinieren wir beides und verfassen hiermit unsere Neujahrswünsche.

Wir wünschen uns, dass die Gemeindeentwicklung geplant wird und wir als Einwohnerinnen/Einwohner der Gemeinde Aadorf frühzeitig vom unserem geschätzten Gemeinderat informiert werden über mögliche Planungen.

Wir wünschen uns, dass Ziele gesetzt und veröffentlicht werden, dies vor allem mit den aktuellen Themen Schulsicherheit und Verkehrskonzept in unserer wachsenden Gemeinde.

Wir wünschen uns, dass Ziele im Zusammenhang mit unseren Kindern eng mit der Schulbehörde abgestimmt werden.

Und bereits für 2027 wünsche wir uns, dass überprüft wird, welche Ziele wie erreicht wurden und dass die Öffentlichkeit darüber informiert wird.

Euch allen wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2024 und in der ganzen Legislatur.

Herbert Ruckstuhl, SP Aadorf

Aadorf – Stefan Egger, in Aadorf kein unbekanntes Gesicht, übernahm als Inhaber der «Rütsche CATV GmbH» per 1. Januar das Kommunikationsnetz der «AGLA Kabelnetz-Genossenschaft». Mit Blick zurück: Beschlossen wurde dieser Entscheid an einer auf vergangenen Oktober einberufenen ausserordentlichen Generalversammlung der AGLA. Mit deutlichem Mehr wurde damals der Verkauf an die Firma «Rütsche CATV GmbH» genehmigt. Als ausschlaggebend für den richtungsweisenden Entscheid erwies sich offensichtlich die überdurchschnittliche Serviceleistung mit dem 24 x 7 Pikettdienst, das Fachwissen sowie die langjährige Erfahrung als Kabelnetzbetreiber. Zudem betreue die Rütsche GmbH als Servicepartner der AGLA schon seit vielen Jahren das Kabelnetz von Aadorf, Ettenhausen und Gunterhausen. Komme als Referenz dazu, dass die Firma Rütsche schon seit geraumer Zeit im Besitz der Kabelnetzanlagen Degersheim und Hirschberg sei, heisst es gemäss einer Verlautbarung.

Was ändert sich?

Von der Betreiberseite heisst es: «Grundsätzlich bleibt alles, wie es

Aus «AGLA» wird «Netz Aadorf»

Die Übernahme der Kabelnetz-Genossenschaft «AGLA» zu «Rütsche CATV GmbH» hat nicht wenige Genossenschafter berührt. Die Entscheidung fiel bekanntlich an einer ausserordentlichen Generalversammlung.



Der Service-Point Aadorf mit den Mitarbeiterinnen Tanja Amstad und Monika Luchsinger (von links).

war: Die Rechnung der Grundgebühr vom Kabelanschluss wird allerdings neu von der Firma Rütsche gestellt. Wer zusätzlich UPC- oder Sunrise-Abonnent ist, hat ab Januar die Kabelanschluss-Gebühr bereits im Abonnement eingeschlossen.

Das eingespielte Rütsche-Team mit Stefan Egger, Sohn Robin Egger, Sergio Pop und Franz Germann ist der

Aadorfer Kabelnetz-Kundschaft weitgehend bekannt. Ausserdem stärkt der Service-Point Aadorf dem Techniker-Team den Rücken. So können kleinere und grössere Probleme spontan und unkompliziert angegangen und behoben werden. Aus diesem Grund ist für Stefan Egger klar, dass der Service Point Aadorf mit dem Kabelnetz übernommen und weitergeführt wird.

Vorteilhafte Dienstleistungen

Dies mit folgenden Vorteilen: Der Service Point ist eine beliebte Anlaufstelle für die Kundschaft in und ausserhalb der Umgebung. Viele Fragen und anderweitige Angelegenheiten können vor Ort gelöst werden. Die Kunden müssen sich nicht über eine Hotline durch eine oftmals mühsame Warteschlange quälen. Das seit Jahren bewährte Shop-Team mit Monika Luchsinger und Tanja Amstad bürgt für hilfreiche Unterstützung.

So gesehen ist das Kabelnetz Aadorf unter dem Namen «Netz Aadorf» in guten Händen. Das Glasfasernetz wird wie geplant weiter ausgebaut und Sanierungen werden fortlaufend in Angriff genommen. Bei Fragen oder Anliegen empfiehlt es sich, den Shop an der Mühlewiesestrasse 5 zu besuchen oder telefonisch unter der Nummer 052 536 45 65 anzurufen. Der Service Point Aadorf für Beratung und Verkauf (Internet, TV, Telefon und Mobile) ist geöffnet am Montag 14 bis 18 Uhr, Dienstag 14 bis 19 Uhr, Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr und Freitag 14 bis 18 Uhr.

Kurt Lichtensteiger ■

Reklame

Sternsingeraktion 2024



Herzliche Einladung zum Aussendungsgottesdienst

Freitag, 5. Januar, um 17 Uhr, Katholische Kirche Eschlikon

TAGESAGENDA STERNSINGEN

Freitag, 5. Januar 18.00 – 20.00 Uhr	Eschlikon: Unterdorf bis Höhe Fussweg Velo Eitzinger Wallenwil: Tösstalstrasse, Mettlenstrasse bis Bürgerweg, Rietacker
Samstag, 6. Januar 16.30 – 19.30 Uhr	Eschlikon: Unterdorf bis Höhe Kirchstrasse, Wiesenstrasse Wallenwil: Mettlenstrasse / Stationsstrasse bis zirka Höhe Schule Riethof – Ergeten / Hurnen / Holzmannshaus
Sonntag, 7. Januar 13.30 – 16.00 Uhr	Eschlikon: Mitteldorf bis Zelgliweg Wallenwil: Risperg bis Unterdorfstrasse Hurnen – Than
Mittwoch, 10. Januar 17.45 – 20.00 Uhr	Eschlikon: Gartensiedlung bis Bruggweiher, Ziegelei-, Kapellstrasse Wallenwil: Stationstrasse ab Schule bis Unterdorf-, Langwiesstrasse
Donnerstag, 11. Januar 17.45 – 20.00 Uhr	Eschlikon: Höhenweg, Hillenberg, Bahnhofstrasse bis Büfelderstrasse Wallenwil: Ehrmerk, Waldbachquartier
Freitag, 12. Januar 17.45 – 20.00 Uhr	Eschlikon: Sperrackerstrasse bis Rebenstrasse, Rest Höhenweg Wallenwil: Oberdorfstrasse bis Hurnenstrasse

Wenn Gruppen krankheitsbedingt ausfallen, kann sich der Besuch verschieben. Melden Sie sich deshalb für den Besuch der Sternsinger an (Telefon 071 971 17 56).

Freiwilliges Engagement – Kleiner Aufwand, grosse Wirkung

Möchten Sie jemandem ein strahlendes Lächeln zum Geburtstag schenken und Freude in das Leben älterer Menschen bringen?

Aadorf/Ettenhausen – Wenn ja, dann sind Sie unsere neue Geburtstagsbesucherin oder Geburtstagsbesucher, welches unser Team verstärkt. Ihre Aufgabe als Geburtstagsbesucherin oder Geburtstagsbesucher sind das Überreichen von Geburtstagsgeschenken und Glückwünschen und gemeinsame Zeit verbringen sowie Gespräche führen. Es spielt keine Rolle, wie alt Sie sind. Wichtig ist, dass Sie den Umgang mit älteren Menschen schätzen und eine zuverlässige Person sind. Sie dürfen auf unsere Unterstützung zählen. Eine gute Einführung ist für uns selbstverständlich.



Bereiten Sie älteren Menschen eine Freude und schenken Sie Freude.

Interessiert? Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme: Dagmar Mohn, Ortsvertretung Aadorf, Pro Senectute

Thurgau, Telefon 052 721 02 68 oder praxis.mohn@bluewin.ch.

eing. ■

Landi
THULA
Genossenschaft

aktuell

LANDI Laden Matzingen
St. Gallerstrasse 50
9548 Matzingen

LANDI Laden Dussnang
Tanneggerstrasse 4
8374 Dussnang

LANDI Laden Islikon
Tegelbachstrasse 4
8546 Islikon

LANDI Laden Felben
Hauptstrasse 36
8552 Felben

LANDI Laden Uesslingen
Schaffhauserstrasse 5
8524 Uesslingen

www.landithula.ch

Rausverkauf!
Profitieren Sie von sensationellen Angeboten!

Vom 29. Dezember – 21. Januar 2024
nur solange Vorrat

Profitieren Sie von bis zu 50% auf ausgewählte Artikel.

«Wenn ich den Weg konsequent weitergehe, werde ich mein Ziel in ein paar Jahren erreichen»

In der vergangenen Saison wurde die 19-jährige Volleyballerin Mia Lüthi aus Guntershausen als «Rookie of the Year» ausgezeichnet und sie bestritt die U19 Europameisterschaften in Nordmazedonien.

Guntershausen – Nun spielt die talentierte junge Frau im Team der Volleyball Academy Zürich in der Nationalliga A. REGI Die Neue hat sie zu ihren Zielen befragt.

Mia Lüthi, Du bist noch mitten in der Ausbildung vom Sport-KV an der UNITED school of sports in Winterthur. Wie sieht Deine berufliche Laufbahn momentan aus?

Mia Lüthi: Zwei Jahre habe ich bereits abgeschlossen an der UNITED school of sports und nun bin ich in meinem ersten berufspraktischen Lehrjahr. Ich arbeite von Montag bis Donnerstag bei der Baloise Versicherung AG in Frauenfeld und am Freitagnachmittag gehe ich jeweils in Winterthur in die Schule. Meine Lehre bei der Baloise dauert zwei Jahre und dann schliesse ich hoffentlich nach erfolgreichem QV die Ausbildung bei der UNITED school of sports nach insgesamt vier Jahren ab.



Mia Lüthi aus Guntershausen (links im Bild) spielt beim Team von der Volleyball Academy Zürich.

Der Wechsel vom VBC Aadorf (Nationalliga B) zu einem Verein in der Nationalliga A war absehbar. Wie ging dies von sich?

Es war mein Ziel, in die Nationalliga A zu wechseln. Nach zwei Jahren Nationalliga B Erfahrung kam das Angebot der Volleyball Academy Zürich und es passte für mich perfekt. Ich kann somit meine Ausbildung und meine Leidenschaft kombinieren, weshalb ich direkt zugesagt habe.

«Uns ist klar, dass wir als Underdogs angesehen werden und auch viel Druck ausgesetzt sind.»

Welche Ziele verfolgen Du und Dein Team für die laufende Saison bei der Volleyball Academy Zürich?

Wir sind ein sehr junges und interessantes Team, das hauptsächlich

aus Schweizerinnen besteht. Die wenigsten von uns haben Erfahrung auf diesem hohen Spielniveau. Wir sehen unsere Chance und wissen auch wo unsere Stärken liegen. Es ist sehr

wichtig, von Spiel zu Spiel zu lernen und uns als Spielerinnen zu entwickeln.

Uns ist klar, dass wir als «Underdogs» angesehen werden und auch viel Druck ausgesetzt sind. Eines unserer Ziele sind die Playoffs und wir arbeiten jede Woche noch härter, um diese zu erreichen.

Dein erklärtes Ziel war der Sprung in die Elitenationalmannschaft. Wie stehen die Chancen?

Im Moment sind zwei wirklich sehr gute und erfahrene Spielerinnen auf meiner Position in der Elitenationalmannschaft. Indem ich mich verbessere und weiterentwickle, hoffe ich, dass ich bald die Chance bekomme, mich zeigen zu können.

Dein weiteres Ziel ist es, den Schritt ins Ausland zu wagen und als Profispielerin Deinen Lebensunterhalt zu verdienen. Wie weit bist Du Deinem Ziel nähergekommen?

«Meine Trainerin weiss genau, was ich brauche, um den Schritt ins Ausland zu schaffen.»

In der Volleyball Academy Zürich werden wir ausgebildet, damit wir nach ein paar Jahren in der

Nationalliga A ins Ausland gehen und dort als Profivolleyballerinnen leben können. Meine Trainerin Svetlana Ilic weiss genau, was ich brauche, um den Schritt ins Ausland zu schaffen. Ich profitiere von ihr jeden Tag und lerne Neues dazu. Wenn ich diesen Weg konsequent weitergehe, werde ich mein Ziel «Profispielerin» in ein paar Jahren erreichen.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Reklame

Neues Jahr, neues Ziel: Bringen Sie Ihr Englisch auf den nächsten Level!

Das Telefon selber abnehmen; keine spannende Konversation mehr verpassen; selbstbewusst und gewinnend auftreten: Unsere Lehrer in Wängi machen's möglich!

Wängi – Stillsitzen und aufpassen war früher... Guter Unterricht soll lehrreich und lebendig sein! Nur so bleibt die Motivation hoch und nur so sind die Resultate wirklich verlässlich. Unsere Lehrpersonen sind alle in einem Englisch-sprachigen Land aufgewachsen und bringen daher das authentische Fremdsprachen-Erlebnis direkt mit nach Wängi – fast wie im Sprachaufenthalt!

Englisch für Senioren
Fremdsprachen lernen ist erwiesenermassen ein ideales «Hirnjogging» und wirkt stark präventiv gegen Demenz. Üben Sie gemeinsam und regelmässig in einer sympathischen Kleingruppe und stärken Sie Hirn und Sprache zugleich!

Englisch für Firmen
An der Sprache soll's nicht scheitern! Sie möchten im internationalen Umfeld überzeugen? Dann können Sie sich die Reise nach Wängi sparen, denn wir unterrichten direkt bei Ihnen im Sitzungszimmer!

Neue Gruppen im Februar
Aktuell planen wir zum Semesterstart wieder neue Kurse auf allen Niveaus. Wenn nicht jetzt, wann dann...? Rufen Sie uns am besten einfach an für eine kostenlose Beratung. Wir freuen uns!



Firmenkurs

English Sellers Sprachschule
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
Telefon 052 534 97 86
www.english-sellers.ch.



Seniorenkurs

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation
Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt auch abends
Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!
appmulti.ch
Appmulti AG
Anton Bernhardsgrütter
Dipl. Online Marketing Manager

Fusspflege für Sie und Ihn
Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20
Eine Wohltat für die Füsse
Termine nach Vereinbarung
www.fusspflege-aadorf.ch

FDP Die Liberalen

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Die FDP Aadorf wünscht Ihnen ein erfolgreiches Neues Jahr!

Aadorf konnte das vergangene Jahr erfreulich abschliessen. Angefangen bei engagierten Gemeindeversammlungen, wo der Projektierungskredit für das neue Aadorfer Schulhaus mit grossem Mehr angenommen wurde. Die FDP Aadorf wird nun genau mitverfolgen, dass das Versprechen der Schulbehörde - kostenbewusst zu bauen und nur das Notwendige zu realisieren - tatsächlich eingehalten wird. Denn dies ist zwingend nötig, sollen die Aadorfer Finanzen nicht vollständig aus dem Ruder laufen. Geplante Ausgaben der Schulen Aadorf über rund 40 Millionen Franken, sowie der Bau des neuen Feuerwehrdepots lassen die Aadorfer Investitionen in bisher unbekannte Dimensionen steigen. Ist es gut oder schlecht, dass Aadorf noch keine Schuldenbremse analog der bewährten Eidgenössischen Schuldenbremse kennt? Eine Diskussion, die vielleicht schon bald zu führen sein wird.

Teilerneuert kam der Aadorfer Weihnachtsmarkt daher. Neu war die Konzentration des Markts auf Schul- und Hauptstrasse. Ein guter Entscheid, welcher durchs Band positiv aufgenommen wurde. Eher traditionell leider das Hudelwetter, welches aber weder die sturm- und regengestählten Standbetreiber, noch die Besucher von einer Teilnahme abhielt. Gratulation und ein herzliches Dankeschön an das bewährte OK des Weihnachtsmarkts für die grosse geleistete Freiwilligenarbeit!

Was wird 2024 bringen? Schon bald stehen zwei wichtige Abstimmungen mit simpler Fragestellung an: «Wollen Sie die AHV auch Ihren Enkelkindern dereinst gönnen und hierfür etwas länger arbeiten, oder wollen Sie sich eine 13. AHV-Rente auszahlen lassen und die AHV damit an die Wand fahren»? Diese Abstimmung hat tatsächlich nachhaltigen Charakter. Aber weil man sich unter «nachhaltig» alles und nichts vorstellen kann, empfiehlt Ihnen die FDP, von «enkelgerecht» zu sprechen. Diese Abstimmung müssen Sie nämlich Ihren Enkelkindern dereinst erklären können.

Für 2024 halten wir es mit Albert Einstein: «Wenn das alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich aufs Neue; war das Alte schlecht, ja dann erst recht!»

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches und hoffentlich etwas friedlicheres Neues Jahr!

Ihre FDP Aadorf
www.fdp-aadorf.ch

e Zu verkaufen in 9533 Kirchberg 6 1/2 Zi.- Eckhaus
• Wohnen mit Schwedenofen, Wohnküche
• Bad DU WC und sep. WC / Einzelgarage
• Gepflügter Garten mit Aussicht ins Grüne
• Land: 472 m², Preis: Fr. 970'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch



LESERBRIEF

Littering nach Silvester

Es darf doch wohl nicht wahr sein, dass jedes Jahr nach Silvester eine Riesenschweinerei am Stutz und in der Umgebung von Wallenwil zu finden ist. Wie sollen Kinder von heute lernen, dass Littering eine Straftat ist, wenn sie von den Eltern vorgelebt oder geduldet wird? Die Verursacher sind nicht zu faul, um den ganzen Müll auf den Stutz zu tragen, aber diesen wieder mitzunehmen ist zu viel verlangt. Das sollte doch schon in der Erziehung von uns allen verankert sein, dass wir so eine Schwei-

neri nicht einfach liegen lassen! Wo bleibt da der Respekt vor der Umwelt und der Natur?!

Barbara Weilenmann, Wallenwil



Ein ereignisreiches Jahr

Die Solargenossenschaft Aadorf hat ein ereignisreiches 2023 hinter sich. Die Stabübergabe im Vorstand fand im Frühjahr statt.

Aadorf – Damals traten vier langjährige und äusserst engagierte Mitglieder zurück, darunter Präsident Kurt Gnehm. Diese Rücktritte geschahen allerdings nicht überraschend, sondern wurden von langer Hand vorbereitet. Dies steht sinnbildlich für das umsichtige Wirken der Solargenossenschaft. So stiessen bereits im Jahre 2022 neue Mitglieder zum Vorstand und an der Generalversammlung 2023 konnten dann zwei weitere engagierte Mitglieder gewählt werden. Mit Jan Oswald als Architekten und Silvio Weber mit ausgewiesenem Knowhow im Bereich «Wasser» konnte der Vorstand wieder optimal besetzt werden. Folgende Highlights kennzeichneten das Vereinsjahr 2023:

- Wahl des neuen Präsidenten Kilian Brunner sowie Vize Björn Brugger
- Austausch der Holzspeichen beim Wasserrad Grüntal
- Begehung der fünf genossenschaftlichen-Photovoltaikanlagen
- Die Entwicklung und Verabschiedung eines neuen Vereinslogos



Das neue Logo zeigt unser Wasserrad sowie die Solaranlagen, welche sich auf der grünen Welle vorwärtsbewegen.

- Start der Migration des Anlagenmonitorings auf eine zukunftsfähige Cloud-Lösung
- Der verjüngte Vorstand ist stolz auf das, was die Solargenossenschaft seit 1995 erreicht hat. Die äusserst solid aufgestellte Genossenschaft ist seit diesem Jahr schuldenfrei. Dank kontinuierlichen Stromerträgen aus unseren sechs Energieerzeugungsanlagen konnten wir mittlerweile alle Anlagen komplett abbezahlen. Nun möchten wir eine neue Photovoltaik-Anlage bauen. In diesem Zusammenhang

sind wir auf der Suche nach geeigneten Dachflächen. Im Vorstand ist aktuell noch die Stelle einer Kassiererin oder Kassier vakant, um die Solargenossenschaft bei den finanziellen Fragestellungen zu unterstützen.

Gerne tauschen wir uns auch im Jahr 2024 mit der Bevölkerung zu den Themen Energie und Nachhaltigkeit aus und sind immer für Anregungen offen. Interessierte Personen dürfen sich ebenfalls gerne bei uns melden. Kontakt: kontakt@sg-aadorf.ch.

eing. ■

Reklame



HS Automobile AG

in Aadorf, Gunterhausen und Thundorf

Ein neuer Stern am Elektrohimmel – JAC e-JS1

Die HS Automobile AG mit drei Standorten in Aadorf, Gunterhausen und Thundorf ist offizieller Händler und Vertriebspartner für Elektrofahrzeuge der Marke JAC. Ab Januar 2024 schmückt mit dem Modell JAC e-JS1 der günstigste Stromer der Schweiz das Sortiment.

Aadorf / Gunterhausen – Zu Beginn des Elektrozeitalters waren kleine und bezahlbare Elektroautos noch Mangelware auf dem Markt. Dies hat sich mittlerweile aber geändert, präsentieren doch immer mehr Fahrzeughersteller ihre elektrisch angetriebenen Kleinwagen-Modelle. Der chinesische Elektroauto-Hersteller JAC (Die Volkswagen AG hält 75% am Joint Venture mit JAC) sprengt nun nochmals die Grenzen. Mit der Einführung des neuen Modells JAC e-JS1 rollt ab sofort der bisher günstigste Stromer über unsere Schweizer Strassen. Bereits ab einem Preis von 16 989 Franken ist der Kleinwagen erhältlich. Mehr Reichweite fürs Geld gibt's nicht. Rund 300 Kilometer Fahrstrecke sind bei normaler Fahrweise mit dem Kleinwagen möglich. Der innovative Kleinwagen kann ab sofort bei der HS Automobile AG besichtigt, Probe gefahren und natürlich auch gekauft werden. Die persönliche und kompetente Beratung gibt es kostenlos oben drauf.

Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis
Die Elektromodelle von JAC überzeugen nicht nur dank ihrer günstigen Preise, sie liefern gleichzeitig auch die gewünschte Qualität. Die Innenräume der JAC-Modelle überzeugen mit einem angenehm aufgeräumten Cockpit und hochwertig verarbeiteten Materialien. Die Fahrzeuge sind

e-JS1
ab Fr. 16 989.-

5 Jahre Werksgarantie



Aufgeräumt, modern und übersichtlich – das Cockpit deckt sämtliche Bedürfnisse.

Der neue JAC e-JS1 überzeugt mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis.

e-JS4
Fr. 29 989.-

5 Jahre Werksgarantie



Der kompakte e-SUV JAC e-JS4 – sportlich und nachhaltig gleichzeitig.

mit den neuesten Technologien ausgestattet und vermitteln ein angenehmes Fahrgefühl. Nebst dem Kleinwagen JAC e-JS1 führt die HS Automobile AG zusätzlich auch den e-SUV e-JS4 in der Angebotspalette. Der kompakte Geländewagen kombiniert Elektromobilität, Kraft und Sportlichkeit in Perfektion.

JAC Schweiz unterstreicht seine Ambitionen auf dem Schweizer Elektromobilitätsmarkt in Form von Partnerschaften mit bekannten Markenbotschafterinnen und Botschaftern. Mit Ivan Knie, bekannt aus der Zirkusdynastie Knie, Moderator Marco Fritsche, Ruder-Weltmeisterin Olivia Roth oder dem aufsteigenden Tennistalent Céline Naef vertrauen verschiedene Schweizer Persönlichkeiten auf die nachhaltigen und CO₂-freien Fahrzeugmodelle von JAC. Umfassende Informationen, Bilder und Videos zu sämtlichen Fahrzeugen sind zu finden auf jac-schweiz.ch.

Gewinne Tickets für den Circus Knie

Die HS Automobile AG verlost 3x zwei Tickets für die Circus Knie-Vorstellung vom Samstag, 6. April (20 Uhr) in Wil SG. Sende bis spätestens 31. Januar ein Email an kontakt@hsauto.ch mit dem Betreff «JAC – Circus Knie» und Deinen Kontaktdaten und nimm damit an der Verlosung teil. Die Gewinner/innen werden anfangs Februar schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Komplettservice aus einer Hand

Die drei Mitinhaber der HS Automobile AG, Marco Habersaat, Patrick Schneider und Toni Graf sind überzeugt von der Innovationskraft der elektrisch angetriebenen Fahrzeuge. «Als regionaler Garagenbetrieb mit Fokus auf Verbrenner-Fahrzeuge war für uns die Erweiterung des Angebotes im Bereich Elektromobilität ein zukunftsweisender Entscheidung. Unsere bisherigen Erfahrungen mit den JAC-Modellen sind durchwegs positiv und wir freuen uns, unsere geschätzte Kundschaft in sämtlichen Bereichen der Mobilität auf vier Rädern bedienen zu dürfen.» Die HS Automobile AG überzeugt als regionaler Garagenbetrieb mit einer persönlichen Beratung und kompetenten Dienstleistungen in den Bereichen **Reparaturen, Service, An- und Verkauf, Reifenservice, Reifenverkauf und Reifenhotel, Frontscheibenservice- und Ersatz sowie Carrosserie und Spritzwerk.**

carrosserie suisse



AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

eGarage

kontakt@hsauto.ch

www.hsauto.ch

TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Fischingen
 Gestorben am 24. Dezember 2023
 in Frauenfeld

Marie Ida Brühwiler-Vetter
 geboren am 29. Dezember 1930,
 verwitwet, von Fischingen TG,
 wohnhaft gewesen in Oberwangen

**Die Beisetzung findet am Freitag,
 12. Januar 2024, um 10.00 Uhr auf
 dem Friedhof in Dussnang statt.**

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 27. Dezember 2023

Paul Josef Böhi
 geboren am 19. November 1932, ver-
 heiratet, von Fischingen TG, wohnhaft
 gewesen in Sirmach

**Die Abdankung findet am
 10. Januar 2024, um 14.00 Uhr
 in der evang. Kirche Sirmach statt.**

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 28. Dezember 2023
 in Frauenfeld

Franco Marro
 geboren am 20. Juli 1948, von Italien,
 wohnhaft gewesen in Münchwilen TG

**Die Beerdigung fand am 4. Januar
 2024 in der katholischen Kirche
 Münchwilen statt.**

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 28. Dezember 2023
 in Frauenfeld

Henri Ernst Riggenbach
 geboren am 13. September 1932,
 von Rünenberg BL, wohnhaft gewesen
 in Münchwilen TG

**Die Abdankung findet am
 11. Januar 2024, um 14.00 Uhr in der
 evang. Kirche Münchwilen statt.**

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 29. Dezember 2023
 in Aadorf

Hans Zbinden
 geboren am 24. Juli 1926, verheiratet,
 von Rüscheegg BE, wohnhaft gewesen
 in Aadorf

**Die Verabschiedung findet
 im engsten Familienkreis statt.**

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 29. Dezember 2023

Ernst Frei
 geboren am 1. Juli 1932, verwitwet,
 von Regensdorf ZH, wohnhaft gewesen
 in Sirmach

**Die Beisetzung findet im engste
 Familienkreis statt.**

WIE SCHÖN MUSS ES ERST IM HIMMEL SEIN,
 WENN ER VON AUSSEN SCHON SO SCHÖN AUSSIEHT!
 ASTRID LINDGREN

Du hast dein arbeitsreiches Leben mit Bescheidenheit gemeistert. Der Garten,
 die Natur und unsere schöne Landschaft haben dir viel Freude bereitet. Und du
 hast Kraft aus dem Glauben geschöpft.

Maria Brühwiler-Vetter
 29. Dezember 1930 bis 24. Dezember 2023

Dein Wunsch, daheim zu leben, hat sich mit unserer Begleitung und Unterstützung
 weitgehend erfüllt. Wir sind froh, dass dir eine Leidenszeit erspart geblieben ist.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Romy und Josef Hollenstein-Brühwiler mit Familie
 Anni und Nick Sigg-Brühwiler mit Familien
 Koni und Andrea Brühwiler-Hirsiger mit Familie
 Pirmin und Denise Brühwiler-Stolz mit Familien
 Monika Brühwiler und Ludwig Riel
 Cilia und Claude Besançon-Brühwiler
 Urban Brühwiler und Petra Gepp
 Gabriela und Tobias Widmer-Brühwiler mit Familie

Bestattung und Abschiedsgottesdienst finden am Freitag, 12. Januar
 um 10.00 Uhr in Dussnang statt. Besammlung auf dem Friedhof.

Wer im Andenken an die Verstorbene eine Einrichtung unterstützen möchte,
 dem sei die Stiftung der Ilanzer Dominikanerinnen, Klosterweg 16, 7130 Ilanz,
 empfohlen. IBAN: CH23 0077 4110 1684 2720 0, Vermerk Maria Brühwiler.

Traueradresse: Cilia Besançon, Schlossackerstrasse 32, 8526 Oberneunforn

Die grosse Anteilnahme
 beim Abschied unseres geliebten

Hansruedi Drack
 03.11.1937—12.12.2023

hat uns tief bewegt.

Wir danken allen herzlich für das Dabeisein bei der
 berührenden Abschiedsfeier, für die tröstenden Worte,
 die zahlreichen Karten, für die Blumen und die Spenden
 an gemeinnützige Institutionen.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Dr. D. Maurer für
 seine jahrelange Betreuung während Hansruedis
 Krankheit sowie an das gesamte Team der Palliative
 Care des Kantonsspital Frauenfeld für die liebevolle
 Pflege.

Die Trauerfamilie.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
 der Hügel zu steil,
 das Atmen zu schwer wurde,
 legte er seinen Arm um dich und sprach:
 "Komm heim."

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
 meinem lieben Ehemann, Vater, Grossvater und Urgrossvater.

Hans Zbinden-Michel
 24.07.1926 - 29.12.2023



Mit grosser Freude denken wir an die
 wunderschönen gemeinsamen Erlebnisse
 zurück.

Magdalena Zbinden-Michel
 Katharina & Wolfgang Keller-Zbinden
 Michael & Katja Fry mit Noah und Ilay
 Simon Fry & Seraina Caviezel
 Severin Fry

Die Verabschiedung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
 Katharina & Wolfgang Keller, Elggerstrasse 54, 8356 Ettenhausen

*Aus dem Schatten ins
 Licht*

«Wir treten aus dem Schatten bald in ein helles Licht.
 Wir treten durch den Vorhang vor Gottes Angesicht.
 Wir legen ab die Bürde, das müde Erdenkleid;
 sind fertig mit den Sorgen und mit dem letzten Leid.
 Wir treten aus dem Dunkel nun in ein helles Licht.
 Warum wir's Sterben nennen? Ich weiss es nicht.»
 (Dietrich Bonhoeffer)

KIRCHLICHE ANZEIGEN

 **Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen**
 www.evangelisch-aadorf.ch

Sonntag, 7. Januar
 10.00 Uhr Aawangen: Neujahrsgottesdienst mit Kindersegnung
 Pfr. Steffen Emmelius


Mittwoch, 10. Januar
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
 Krabbelgruppe

Donnerstag, 11. Januar
 19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
 Bibelgesprächskreis

 **Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon**
 www.emk-eschlikon.ch


Sonntag, 7. Januar
 09.45 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Pfarrer Urs Ramseier

Dienstag, 9. Januar
 18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
 Treffpunkt: Katholische Kirche

 **Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Sirmach**
 www.evangelisch-ref-sirmach.ch

Sonntag, 7. Januar
 9.00 Uhr Gebet vor Gottesdienst
 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. A. Zedler,
 Predigt zu Johannes 20,24-31:
 «Auch wenn nicht gleich alles
 gesehen, gefühlt und verstanden
 wird, sollte sich das Herz dennoch
 nicht verschliessen», Kollekte:
 FAIR MED

Montag, 8. Januar
 13.00 Uhr Monatswanderung
 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis,
 Sitzungszimmer

 **WEBI.CHURCH**
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
 Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
 www.evangelisch-muenchwilen-eschlikon.ch

Sonntag, 7. Januar
 09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst
 Anschl. Kirchenkaffee
 10.45 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
 Pfr. Peter Gutknecht
 Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee

Dienstag, 9. Januar
 18.00 Uhr Eschlikon: Friedensgebet

 **eschlikon**
 BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 12. Januar
 09.45 Uhr Gottesdienst
 Weitere Infos: www.bethesda-alterszentren.ch

 **viva kirche aadorf**

Sonntag, 7. Januar
 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
 KidsTreff, Livestream
 Alle Infos www.vivakirche-aadorf.ch

 **Evangelische Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee**

Sonntag, 7. Januar
 09.00 Uhr Ökum. Sternsinger-Gottesdienst
 in Bichelsee, kath. Kirche,
 Pfr. Karl F. Appl und Pfarrei-
 seelsorger Simon Bachmann

10.15 Uhr Ökum. Sternsinger-Gottesdienst
 in Dussnang, kath. Kirche,
 Pfr. Karl F. Appl und Pfarrei-
 seelsorger Simon Bachmann

 **PASTORALRAUM HINTERTHURGAU**
 SIRMACH St. Remigius
 ESCHLIKON Bruder Klaus
 MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 6. Januar, Dreikönigstag
 11.00 Uhr Taufe Süess Anna, Busswil, Sirmach
 12.00 Uhr Taufe Dörig Alice Bettina, Wallen-
 wil, Wallenwil
 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
 Michele Croce, Klarinette und
 Giuseppe Iasiello, Orgel

Sonntag, 7. Januar
 09.30 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
 Michele Croce, Klarinette und
 Giuseppe Iasiello, Orgel
 Jahrzeit für: Patrick Krenger, Maria
 Dudli-Keller, Bruno Rotondi-Keller

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
 Michele Croce, Klarinette und
 Giuseppe Iasiello, Orgel

11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
 17.00 Uhr Eucharistiefeier poln., Eschlikon

Dienstag, 9. Januar
 09.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion,
 Münchwilen, anschl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 10. Januar
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Grünau, Sirmach

Donnerstag, 11. Januar
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach
 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Alterszentrum
 Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 12. Januar
 16.00 Uhr Rosenkranzgebet Sirmach, Sirmach

Samstag, 13. Januar
 11.00 Uhr Taufe Carbonara Gino, Wallenwil,
 Wallenwil
 17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Sirmach
 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon

Barbara Zehnder Buchhaltungen

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH
Resigartenstrasse 2
8357 Gunterhausen b. Aadorf
Telefon +41 52 365 33 13
Mobile +41 79 528 67 34
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

Barbara Zehnder
Dipl. Steuerberaterin NDS HF
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen

Neuhof Garage Frei GmbH



Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

BENEFIO

Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!

budgetberatung-tg.ch

SERVICE-HOTLINE
071 969 49 11
BERATUNG SERVICE REPARATUR

Unser Webshop 24h erreichbar
www.shop.kellenberger.tv

sehen • hören • erleben

KELLENBERGER

HiFi • TV • Multimedia • Antennenbau

euronics

Günstig inserieren ohne Streuverlust! Anruf genügt **071 969 55 44**

REGI DIE NEUE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO geschlossen
DI – FR 9.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 9.00 – 16.00 Uhr

Jeans & Trends by
AMERICAN DRUGSTORE
Hauptstrasse 27 | Aadorf

UNSCHLAGBAR

Turnerunterhaltung 2024

STV-DO in ACTION:
19. & 20. Januar 2024 ab 20.00 Uhr
21. Januar 2024 ab 13.30 Uhr

SONNTAG KEIN VORVERKAUF
Für Kinder FREIER EINTRITT ab 18 Jahren 5.-

TICKETPREIS 14.-

BANG

PLATZGENAUER TICKETVERKAUF
ab 15. Dezember 2023 20.24 Uhr
auf eventfrog.ch/TU2024

Türöffnung und warme Küche:
Freitag & Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag ab 12.30 Uhr

STÖRCHLI AG

BRINGT FARBE INS LEBEN



STÖRCHLI AG • DIPL. MALERMEISTER • WÄNGI
Tel. 052 378 12 56 • stoerchliag.ch

STIFTUNG DENK AN MICH

Mama, ich gehe jetzt zum Zirkus.

Menschen mit Behinderungen können sich Ferien und Freizeitaktivitäten oft nicht leisten.

Jetzt spenden. denkanmich.ch

zu vermieten:
Sirnach, Grünastrasse 12a
3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Lift
Ruhige, zentrale Lage,
Nähe Bahnhof
Zins Fr. 875.00 / NK Fr. 185.00
Tel. 071 966 26 38 / 052 378 17 95

Restaurant METTLNHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Hackbraten mit Kartoffelstock und Marktgemüse» zum Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuschmid mit dem Mettlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

aagena
aadorf apotheke drogerie

Gesundheitsvorsorge
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch
Bahnhofstrasse 8
8355 Aadorf

Zu vermieten in Aadorf saubere, sichere und trockene

Kleinlagerräume

www.kleinlagerraeume.ch

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach

Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

www.bergholzwil.ch



Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr–21.00 Uhr
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr–21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr–21.00 Uhr
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr–17.00 Uhr

www.aadorf.ch

e Architektur
sucht Umbauobjekt oder Bauland

www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

Jubiläum
25 Jahre Dreikönigskonzerte bei Kerzenlicht

Weihnächtliche Glanzlichter der Bach-Familie und der Bach-Söhne



Samstag, 6. Januar 2024, 17.30 Uhr und Sonntag, 7. Januar 2024, 17.00 Uhr
Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach

Werke von Carl Philipp Emanuel-, Wilhelm Friedemann-, Johann Michael-, Johann Ludwig-, Johann Bernhard-, Johann Christian- und Johann Sebastian Bach

Mitwirkende:
Vokalsextett, Konzertchor Bader, Flöte, Hörner, Oboen, Fagott, Streicher-Consort, Orgel

Gesamtleitung: Kantor Cornelius Bader
Kollekte zur Deckung der Unkosten

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

10%

AKTION 2024
Im Januar-Februar 2024 erhalten Sie **10%** Rabatt auf Vorhangstoffe, Plissée, Bodenbeläge und Parkett.

WIBUTEX AG
Bodenbeläge/
Vorhänge
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
T: 052 365 33 93
info@wibutex.ch
www.wibutex.ch